



Der Epasit-Mineral-Dicht-Sperrputz wartet auf seinen Einsatz.



Spritzbewurf, mit Epasit-Haftemulsion und Wasser angemacht

Therapeutisches Ferienhaus für Kinder

## Trockene Füße für Tabaluga

**Der Keller des 2013 errichteten Neubaus der Peter-Maffay-Stiftung im bayerischen Jägersbrunn bei Starnberg ist mit dem Baustoffsystem Mineral-Dicht von Epasit, Ammerbuch, gegen drückendes Grundwasser abgedichtet worden. Das Gebäude dient als therapeutisches Ferienhaus für Kinder.**

Am Maisinger See im bayerischen Jägersbrunn errichtete die Peter-Maffay-Stiftung 2013 ein weiteres Gebäude, das sogenannte Begegnungshaus. Die Kellerwände aus Beton-Fertigbauelementen

dichteten die Verarbeiter während der Bauphase von außen ab. Aufgrund des hohen Grundwasserspiegels und des enormen Wasserdrucks, verursacht durch die umliegenden Seen, kam statt der üblichen Dichtungsschlämme der Sperrputz Epasit Mineral-Dicht sperr zum Einsatz.

Der Sperrputz dient zum Abdichten von Bauwerken und Gebäudeteilen gegen Druck- und Kapillarwasser. Er wird im erdberührenden Bereich bis maximal 30 Zentimeter über Gelände-Oberkante eingesetzt und schützt dadurch auch vor Spritz-

wasser. Die abzudichtende Fläche am Neubau in Jägersbrunn betrug rund 100 Quadratmeter. Im ersten Schritt wurde der Untergrund vollflächig mit dem Haftspritzbewurf Epasit Mineral-Sano Pro hb behandelt. Nachdem die Haftbrücke ausgehärtet war, rührten die Verarbeiter den Sperrputz mit sauberem Wasser knollenfrei an. Er kann von Hand oder mit einer Putzmaschine verarbeitet werden und wird in einer Dicke von mindestens 15 Millimetern aufgetragen, um das Gebäudefundament sicher vor drückendem Wasser aus dem Erdreich zu schützen.



Gleich bereit zur Verarbeitung: Der Epasit Mineral-Dicht sperr wird mit Wasser knollenfrei angerührt.



Der Sperrputz wird mit der Traufel auf die Außenwände im erdberührenden Bereich aufgetragen.



Blick auf die Baustelle im Grünen



Die Kellerwände sind zum Großteil mit Sperrputz überzogen.

Das neu errichtete Atelier liegt direkt neben dem 2010 sanierten Hauptgebäude des Tabalugahauses. Darin war ursprünglich Bayerns älteste Jugendherberge untergebracht, erbaut 1924. Seit 2011 dient sie der Peter-Maffay-Stiftung als therapeutisches Ferienhaus für benachteiligte und traumatisierte Kinder und Jugendliche. Die Lage im Naturschutzgebiet des Voralpenlands im Landkreis Starnberg ist ein idealer Rückzugsort als auch Ausgangspunkt für Ausflüge in die Wälder, Moore und nahegelegenen Seen.

### Modernes Atelier mit sagenhaftem Ausblick

Parallel zur Sanierung der ehemaligen Jugendherberge legte das Architekturbüro WSM Architekten, Pöcking, Entwürfe für den nun realisierten Ergänzungsbau vor. Erstellt wurde dieses Begegnungshaus

2013 schließlich als moderner Holzschindelkubus. Herzstück des neuen Gebäudes ist ein großer Gemeinschaftsraum, in dem Kinder therapeutische Anwendungen erhalten, gemeinsam malen, basteln oder musizieren. Das Panoramafenster gewährt einen herrlichen Ausblick in das Na-

turschutzgebiet. Finanziert wurde der Neubau zum Großteil aus Mitteln der Thomas-Haffa-Stiftung, die sich seit der Gründung 1999 für hilfsbedürftige Kinder einsetzt.

*Kennwort: **Tabalugahaus***

### Info

Seit mehr als 50 Jahren entwickelt und produziert die Epasit GmbH Spezialbaustoffe zum Sanieren, Renovieren und Modernisieren. Die Produktpalette umfasst unter anderem die Bauwerksabdichtung, die Denkmal- und Altbausanierung sowie das Sanieren von Schimmel- und Feuchtigkeitsschä-

den. Auch Trinkwasserbehälter oder Schwimmbäder werden mit Erzeugnissen von Epasit saniert. Mit gefragten Erfindungen für Bautenschutz und Bausanierung hat sich das Familienunternehmen als Ideenschmiede profiliert. Neben tausendfach bewährten Standardprodukten entwickelt Epasit individuelle Lösungen für seine Kunden.



Thomas Haffa (Thomas-Haffa-Stiftung) und Peter Maffay (Peter-Maffay-Stiftung) vor dem Atelier-Neubau



Das dann fertiggestellte Gebäude als Visualisierung – so soll es einmal aussehen.